

LEICHTATHLETIK · PFERDESPORT



Das Hauptfeld wird beim Jubiläumslauf in Marbach auf die Strecke geschickt.

Fotos: Charlie Rolff

Schindelmann und Pomnitz überlegen

Beim Speeketze-Jubiläumslauf in Marbach strahlten alle: Sonne, Läufer und Veranstalter

MARBACH

117 Läuferinnen und Läufer haben sich am Samstag bei strahlendem Sonnenschein der Herausforderung „Wer knackt die 25“ beim 25. Marbacher Speeketze-Lauf gestellt. Die Jubiläumsdisziplin gewannen Simon Schindelmann von der LG Fulda (1:45:30 Std.) und Manuela Pomnitz vom Hünfelder SV (2:22:02).

Anlässlich des Jubiläums hatte sich der Veranstalter eine besondere Wettkampfgestaltung überlegt. Die Aktiven konnten sich während des Wettkampfs zwischen fünf Streckenlängen von fünf bis 25 Kilometern entscheiden.

„Gerade bei der anspruchsvollen Strecke hatten wir überraschend viele Läufer, die die 25 Kilometer gelaufen sind. Außerdem sind viele der Athle-



Gewann die Jubiläumsdisziplin: Simon Schindelmann (LG Fulda) dominierte die 25 Kilometer.

ten länger gelaufen, als sie ursprünglich geplant hatten“, betonte der Vereinsvorsitzende Michael Glüber. Die Jubiläumsdisziplin gewannen Simon Schindelmann (LG Fulda) in 1:45:30 Stunden und Manuela Pomnitz (Hünfelder SV) in 2:22:02 Stunden.

Bei traumhaftem Sonnenschein begaben sich die insgesamt 117 Läufer auf die Strecke durch den Marbacher Wald. Nach vier Jahren um den Stausee der Haune hatte der Verein nach einer Alternative gesucht. Besonders die beiden Steigungen auf der profilierten Strecke brachten die Läufer an ihre Grenzen.

Auch der Kinderlauf fand große Resonanz. Die Marbacher Grundschüler hatten einige Wochen zuvor mit dem Training begonnen und schlugen sich über die 1,5 Kilometer gut. „Die Organisation hat super geklappt und den Läufern scheint es gefallen zu haben“, fasst Glüber zufrieden zusammen.

an

25. SPEEKETZE-LAUF

1,5 Kilometer

Jungen: 1. M. Köhler 10:34,0 Minuten; 2. J. M. Möller (Grundschule Marbach) 10:46,3; 3. P. Dhein (SG Marbach) 11:45,1; 4. C. Wahl (SG Landenhausen) 11:53,2; 5. F. L. Höhl 12:24,4; 6. J. Adler (beide Grundschule Marbach) 13:34,2; 7. M. Fry 13:37,2.
Mädchen: 1. H. Schilde (LT Speeketze Marbach) 10:57,2; 2. A. Dhein (SV Marbach) 13:33,2; 3. L. Weßler 13:49,2; 4. F. Vater 14:10,2; 5. S. Heil 14:11,2; 6. T. Fischer (alle Grundschule Marbach) 16:35,2.

5 Kilometer

Männer: H. Jensen (Hünfelder SV) 22:29,0; 2. S. Link 26:51,0; 3. N. Rathjen (Mühlfeldring-Gang) 28:34,0; 4. M. Flügel 28:46,0; 5. W. Weßler 28:55,0; 6. L. Dietl 29:00,0; 7. M. Wahl (SG Landenhausen) 31:39,0; 8. H. Vey 35:04,0; 9. W. Möller (LT Speeketze Marbach) 42:50,0; 10. A. Kimpel 50:15,0.
Frauen: 1. C. Seitz-Adam (Wehrshausen) 22:28,0; 2. X. Luedtke 22:36,0; 3. L. C. Kress (LG Fulda) 25:12,0; 4. M. Birkenstock (Mühlfeldring-Gang) 32:38,0; 5. R. Grasser 35:04,0; 6. C. Grasser und T. Schmitt (alle GS Marbach) 35:09,0; 8. J. Simon 57:28,0;

10 Kilometer

Männer: 1. L. Rau (LG Fulda) 38:38,0; 2. M. Schmitt (Hünfelder SV) 40:18,0; 3. M.

Schwarz (Tri-Force Fulda) 45:21,0; 4. M. Höser (LG Fulda) 46:34,0; 5. J. Tschasche (Skat-Club „Die Unkontrollierten“) 49:17,0; 6. C. Kirr (RSC Bimbach) 50:22,0; 7. M. Müller (TLV Eichenzell) 50:27,0; 8. S. Keßler (Hünfelder SV & LT) 52:47,0; M. Jonas (Skat-Club „Die Unkontrollierten“) 54:15,0; 10. K. Schäfer (Ludertalschule Großenlüder) 57:18,0.

Frauen: 1. E. Binz (TLV-LT Eichenzell) 54:41,0; 2. T. Grösch 57:55,0; 3. M. Latzel (LT Kämmerzell) 59:09,0; 4. K. Schilde (LT Speeketze Marbach) 59:21,2; 5. M. Serssch (Tri-Force Fulda) 59:28,0; 6. A. Glüber (LT Speeketze Marbach) 1:03:37,0 Stunden; 7. R. Schmidt (Papperts Lauffreff) 1:03:41,0; 8. M. Wehner (Fitnessbäcker Pappert) 1:04:22,0; 9. E. Kress (SG Büchenberg) 1:07:16,0; 10. C. Goldbach (TV Petersberg) 1:07:22,0.

15 Kilometer

Herren: 1. N. Kadner (TLV-LT Eichenzell) 1:07:44,0 Stunden; 2. C. Mihm 1:14:50,0; 3. T. Geissler (TLV-LT Eichenzell) 1:19:45,0; 4. W. Minich (Fulda) 1:20:21,0; 5. R. Henkel (SG Dammersbach/Nüst) 1:20:43,0; 6. M. Glüber (LT Speeketze Marbach) 1:26:46,2; 7. J.-C. Oertelt 1:26:57,0; 8. D. Rodriguez 1:35:11,0.

Frauen: 1. J. Walther (TLV-LT Eichenzell) 1:22:50,0; 2. S. Faupel (Lauffreff Haunetal)

1:26:49,0; 3. P. Brehl (Schwarzbach) 1:28:15,0; 4. H. Wehner (Eichstätt-Ingelstadt) 1:34:38,0; 5. J. Weßler und C. Weber 1:41:03,0.

20 Kilometer

Herren: 1. J. Diegmüller (SV Steinhaus) 1:44:30,0; 2. S. Seibert 1:47:37,0; 3. L. Brehl (Schwarzbach) 1:57:03,0; 4. C. Birkenstock (Mühlfeldring-Gang) 2:06:25,0; 5. M. Teppich 2:14:04,0; 6. D. Oswald (Mühlfeldring-Gang) 2:27:14,0; 7. T. Rathjen (Mühlfeldring-Gang) 2:27:15,0; 8. C. Jentsch 2:31:01,0.

Frauen: 1. H. Geizenauer (LT Speeketze Marbach) 1:51:01,0; 2. D. Yavuz (TLV-LT Eichenzell) 1:59:35,0; 3. I. Neumann (Mühlfeldring-Gang) 2:27:14,0.

25 Kilometer

Herren: 1. S. Schindelmann, Simon LG Fulda 1:45:30,0; 2. F. Schäfer (TLV-LT Eichenzell) 1:47:16,0; 3. N. Pitzer (LC Diabü Eschenberg) 1:49:27,0; 4. M. Müller (Gallio Hünfeld) 1:55:53,0; 5. F. Auth (Tri-Force Fulda) und J. Hergenröder 1:56:35,0; 7. S. Wotzko 2:00:31,0; 8. T. Hergel (LG Fulda) 2:02:35,0; 9. D. Wahler 2:12:19,0; 10. J. Eichhoff 2:14:09,0.

Frauen: 1. M. Pomnitz (Hünfelder SV LT) 2:22:02,0; 2. N. Herber 2:44:55,0.

Jubel über Sprung ins Jugendcup-Regionalfinale

Reiter vom Berishof aus Flieden und von den Ponyfreunden in Buchenau/RFV Eiterfeld dabei

FLIEDEN

Nunmehr zum sechsten Mal veranstaltete der Kreisreiterbund Fulda unter der Regie seiner Jugendwartin Anna Woytaszek gemeinsam mit fünf Vereinen und sechs Teams in zwei Ringen den Jugendcup.

Auch diesmal war die Veranstaltung sehr erfolgreich – und es gab dank der zwei Ringe auch zwei Sieger: Die jungen

Reitsportler vom Berishof in Flieden aus dem RFV Königreich Flieden und die Ponyfreunde Buchenau vom RFV Eiterfeld freuten sich riesig über den großen Erfolg und die damit verbundene Teilnahme am Regional-Finale am 29. April in Ziegenhain.

Bei jeweils drei Veranstaltungen, bei denen sich die Gastgeber jeweils auf neue Gegebenheiten einstellen mussten, blieb es bis zum Schluss spannend. Neuland und eine große Herausforderung war für viele Reiter, sich bei den Gastgebern

auf immer neue Pferde einstellen zu müssen. Dabei waren die engagierten Trainer Verena Laufer (Hünfeld), Yvonne Schön (Eiterfeld), Uschi Höhler (Pferde Stärken Fulda), Karin Schweder (RC Fulda) und Ariane Reinke-Becker (Flieden) behilflich. Die Fliedener holten am letzten Tag noch einmal kräftig auf und setzten sich am Ende mit 546,5 Zählern an die Spitze vor Hünfeld mit 537,5 Punkten und Pferde Stärken mit 510,5 Zählern.

Im zweiten Ring siegte klar der RFV Eiterfeld mit 541,5

Punkten vor dem Reitclub Fulda mit 525 Zählern und den Pferde Stärken mit 520,5 Punkten. Die Pferde Stärken stellten gleich zwei Mannschaften und ermöglichten ihren Reitschülern einen Einblick in die Turnierreiterei, die nicht nur den Sportlern sondern auch den Eltern riesigen Spaß bereitet haben.

Ein großes Lob ging an die Trainer, die ihre Schützlinge sowohl reitlich als auch theoretisch auf die große Herausforderung vorbereitet haben. Der jeweils ausrichtende

Verein stellte die Pferde, und alle ritten zunächst eine kleine Dressurprüfung, die im Anschluss von den Richtern Heinz Kunstmann, Georg Schäfer, Erik Schlaudraff und Ute Baron mit den Teilnehmern besprochen wurde. Die ehemalige Jugendwartin des KRB Fulda, Marion Schütz, trat gleich zweimal als Richter an und freute sich über den großen Erfolg des Jugendcups, der sich in all den Jahren hervorragend entwickelt und einen festen Platz in der Nachwuchsbereitschaft innehatte.

Nach der Theorie in Form von Fragebögen gab es für die Teilnehmer eine kleine Ehrung mit Schleifen und kleinen Präsenten. „Der Jugendcup wird vom Kreisreiterbund Fulda mit großem Ehrgeiz betrieben, schließlich lebt die Reiterei von der Arbeit an der Basis“, bewerten die Vorsitzende Barbara Kiel und die Jugendwartin Anna Woytaszek den Jugendcup, aus dem in den vergangenen Jahren schon einige Reiter, die mittlerweile im Turniersport starten, hervorgegangen sind. sf



Dem zweiten Ring gehörten die Vereine Pferde Stärken, Eiterfeld und Reitclub Fulda an.



Ring eins des Jugendcups des KRB mit den Vereinen Hünfeld, Flieden und Pferde Stärken.